

CKER

für Benq

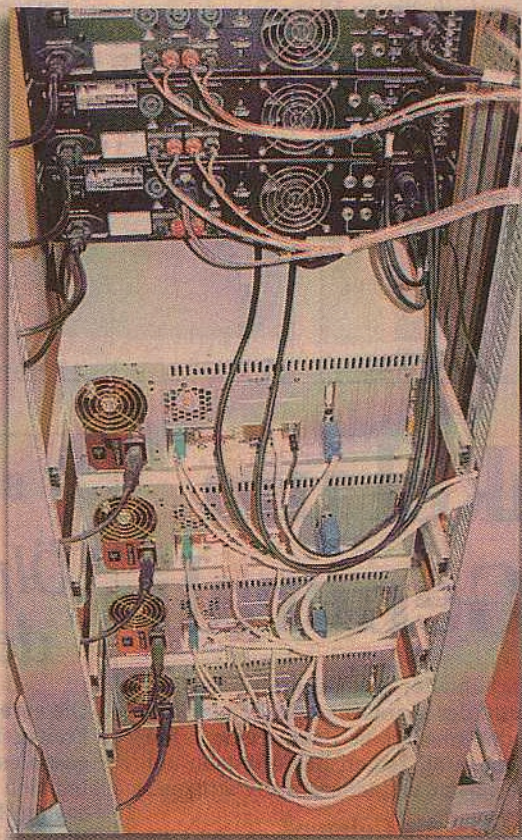
Der insolvente Handy-Hersteller Benq Mobile wird Informationen der *Prager Zeitung* zufolge, fast alle Arbeiter seien verlockend über den Verkauf der Anteile an der Prager Gruppe habe dem Ausschuss mitgeteilt, dass die Gespräche in letzter Zeit noch im Interesse der Prager Gruppe ein Ergebnis erzielt hätten. Prager Mobile nun in Einzelteilen. Fast alle einstigen Mitarbeiter in den drei Standorten in Münstereifel, Nordrhein-Westfalen seien damit entlassen worden.

en-Tarif

Einem „Münster-Tarif“ hofft Speckring im heißesten heimischen Mobilfunkmarkt (Geld-)Gewicht zu gewinnen. Die Monatsrate kostet 6,90 Euro. Die Netze (SMS und Internet) liegen damit auf dem Niveau der Konkurrenz. Das Wertpaket gibt's für 9,90 Euro. Die Fernmitnahmegebühren sind nicht möglich.

Läden

Im Kampf um den Markt für PC-Verkäufe verkauft die Computerfirma bald in den Geschäften. Die Strategie des Konzerns ist treu, sagt ein Sprecher. Der Konzern suche nach einem direkten Kontakt zu Kunden. In den letzten Jahren hat die Position als führender Hersteller an Bedeutung verloren; Analysten erwarten schon länger den Rückgang der Verkäufe. (Reuters)



Ob vom Touchscreen in der Wand (Bild Mitte) oder vom tragbaren PDA (rechts) aus, lassen sich im Smart Home alle Elektronikgeräte steuern. Für die Technikzentrale (links) braucht es allerdings ein Extrakammerl. Fotos: Checkpointmedia

Smart Home: Mit ein paar Klicks mehr Wohnkomfort

Ein leichter Druck auf die berührungsempfindliche Fernsteuerung, und schon gehen die Rollos auf, spielt die Lieblingsmusik und schaltet sich die Raumlüftung ein. Das Smart Home verspricht seinen Bewohnern gehobene Lebensqualität auf Knopfdruck.

Karin Tzschentke

Wien – Eine scheinbar simple Fernbedienung verändert in der Filmkomödie „Klick“ das Leben des von seiner Familie und seinen Freunden genervten Architekten Michael Newman. Mit ihr kann er sein Leben vor- und zurückspulen, das Bellen des Hundes stoppen, Ehekrach und lästige Verabredungen mit einem Klick vermeiden.

Eine Fernbedienung steht auch im Mittelpunkt des Smart Home, des intelligenten Hauses bzw. einer eleganten Dachterrassenwohnung in der Wiener Argentinierstraße. Zwar macht hier der Kühl-

schrank noch keine Menüvorschläge, und die Toiletten können – wie in den weit reichenden Smart-Home-Visionen angedacht – auch noch keine Analysen des großen und kleinen Geschäfts leisten. Doch die hier realisierte Lösung bietet den Bewohnern die von ihnen gewünschte gehobene Lebensqualität auf Knopfdruck: nahtloses Wechseln von Video auf Fernsehen und HiFi, elektronische Bedienung von Jalousien, Licht, Heizung und Klimaanlage – alles kabellos und eben mit einer einzigen Fernbedienung zu steuern.

„So wie im Auto, wo elektronische Klimasteuerung, auf

Knopfdruck auf- und zugehende Fenster und GPS bereits zur Serienausstattung gehören, wird integrierte Multimedia-Technik schon bald Standard für zeitgemäßes Wohnen“, ist Checkpointmedia-Technikchef Stefan Unger überzeugt. Die Erfahrungen, die das kreative Unternehmen bei Multimediaprojekten wie etwa im Red Bull Hangar 7 in Salzburg oder für diverse Museen gemacht hat, sollen daher vermehrt auch privaten Bauherren zur Verwirklichung moderner Wohnwelten angeboten werden.

Die Kernkomponente des intelligenten Checkpointmedia-Homes ist ein „Bus“. Gemeint ist damit natürlich kein Personenbeförderungsmittel, BUS steht in diesem Fall für Binary Unit System, das die „Kommunikation“ zwischen den eingebauten Technikkomponenten garantiert, also für den gezielten Datenaustausch und somit für die

problemlose Steuerung derselben sorgt.

Als mobile Fernbedienung dient ein iPaq, ein persönlich digitaler Assistent (PDA) von HP. Weiters kann das System über einen in der Wand angebrachten Touchscreen gesteuert werden. Sämtliche Einstellungen für jeden Raum sind separat programmiert und daher unabhängig von einander möglich. „Der Nutzer muss dafür keine Bedienungsanleitung lesen“, versichert Unger. „Wenn Sie lang brauchen, um das zu kapieren, haben wir etwas falsch gemacht.“ Die Definition für die Begriffe der Bedienungsfläche werden bei der Planung gemeinsam mit dem Bauherrn definiert.

Die Kosten für Koordination und Planung für einen Vier-Zonen-Haushalt beginnen bei etwa 25.000 Euro und sind, so Unger, „nach oben offen“, abhängig von der gewünschten Ausstattung.